

II - 3401 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**XIV. Gesetzgebungsperiode****Nr. 1729/J****1978 -03- 07****A N F R A G E**

der Abgeordneten MEISSL, DIPL. ING. HANREICH

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Lagerhausgenossenschaft Waidhofen/Thaya - Gewährung von ERP-Krediten

Wie aus der Anfragebeantwortung Nr. 1518/AB (zu Nr. 1567/J) hervorgeht, hat die Lagerhausgenossenschaft Waidhofen/Thaya in den letzten fünf Jahren ERP-Kredite erhalten, deren Höhe insgesamt durchaus beträchtlich ist. Dieser Umstand wirft eine Frage auf, die - über den Anlaßfall hinaus - von grundsätzlicher Bedeutung erscheint, nämlich die Frage, ob es zulässig ist, daß eine Lagerhausgenossenschaft, die in einem erheblichen Umfang aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ihre Leistungen solchen Landwirten vorenthält, die ihr nicht bzw. nicht mehr als Mitglieder angehören. Genau dies ist ja die Vorgangsweise der Lagerhausgenossenschaft Waidhofen/Thaya, was übrigens umso mehr befremden muß, als sich die in Rede stehende Restriktion nur gegen solche Nichtmitglieder richtet, die Bauern sind. Gerade letzteres unterstreicht doch besonders deutlich, daß es sich hier um eine gezielte Diskriminierung einer bestimmten Gruppe von Landwirten handeln dürfte.

Nach Meinung der unterzeichneten Abgeordneten sollte man diskriminierenden Maßnahmen dieser Art dadurch entgegenwirken, daß die Gewährung von ERP-Krediten künftig mit der Auflage verknüpft wird, daß die Leistungen der öffentlichen Förderungsmittel in Anspruch nehmenden Genossenschaften auch tatsächlich allen Bauern offenstehen.

Was nun die bereits in der schriftlichen Anfrage Nr. 1567/J zur Sprache gebrachten Vorfälle in der Lagerhausgenossenschaft Waidhofen/Thaya betrifft, die ja bekanntlich den Hintergrund der in Rede stehenden Diskriminierung bilden, so teilte der Herr Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in seiner eingangs zitierten Antwort mit, daß er immerhin "um eine Vermittlung bemüht sein" würde.

- 2 -

Unter Bezugnahme auf diese Mitteilung ebenso wie angesichts der im ersten Teil der Legende dargelegten Problematik richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit, die Gewährung von ERP-Krediten an Lagerhausgenossenschaften in Hinkunft mit der Auflage zu verknüpfen, daß die genossenschaftlichen Leistungen von allen Landwirten in Anspruch genommen werden können ?
2. Zu welchem Ergebnis hat die von Ihnen bezüglich der Lagerhausgenossenschaft Waidhofen/Thaya in Aussicht gestellte Vermittlung geführt ?

Wien, 1978-03-07